## Förderantrag „JobCoaching“ an 2 Gesamtschulen im Kreis Paderborn (für den Zeitraum 2018/19 bis 2020/21)

Der Kreis Paderborn beantragt bei der Osthushenrich–Stiftung über das Bildungs - und Integrationszentrum Kreis Paderborn die Förderung des Projekts „JobCoaching“ an zwei Gesamtschulen, der Gesamtschule Elsen und der Heinz-Nixdorf Gesamtschule über drei Schuljahre für den Baustein „Individuelle Förderung“ in Höhe von 47. 481 € für ca. 60 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen, deren Ausbildungsfähigkeit gestärkt und die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt durch die Teilnahme am Projekt verbessert werden. Der Schwerpunkt dieses Projekts liegt im Bereich des Übergangs von der Schule in den Beruf.

Das Bildungs –und Integrationszentrum (BIZ) Kreis Paderborn kooperiert bereits mit der Gesamtschule Elsen seit dem Jahr 2008 und mit der Heinz-Nixdorf Gesamtschule seit dem Jahr 2016.

Das Projekt dient dem Stiftungszweck „Durchführung oder Unterstützung von Bildungs-, Qualifizierungs- und Erziehungsmaßnahmen, insbesondere für Hauptschüler und Hauptschulabgänger einschließlich Unterstützung deren Eingliederung in das Berufsleben“.

Ziel des Projektes

Die Evaluation der beiden laufenden Projekte an den Schulen der Gesamtschule Elsen und der Heinz-Nixdorf Gesamtschule haben in den letzten Jahren deutlich gezeigt, dass es mit diesem Projekt gelingt, Schülerinnen und Schüler zu einem besseren Schulabschluss zu verhelfen und so einen guten Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen.

Das JobCoaching Projekt ist seit dem Jahr 2008 ein Angebot der Gesamtschule Paderborn-Elsen. Bis zu 20 Teilnehmer/innen jährlich können sich für dieses Projekt bewerben oder werden von ihrem Klassenlehrer zur Teilnahme vorgeschlagen. Die Gesamtschule Elsen bietet dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der VHS Paderborn, der Universität Paderborn und der Katholischen Hochschule (KatHO) NRW an.

Das JobCoaching Projekt an der Heinz-Nixdorf Gesamtschule ist im Schuljahr 2015/16 erstmalig mit 10 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 9 gestartet. Die Ziele und der Aufbau des Projekts sind dem Projekt JobCoaching Elsen nahezu gleich. Allerdings wird durch den sozial schwierigeren Einzugsbereich der Heinz-Nixdorf Gesamtschule ein deutlicher Schwerpunkt auf dem Baustein der individuellen Förderung gelegt.

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler, deren Prognose am Anfang der Jahrgangsstufe 9 ist, keinen Schulabschluss zu erlangen bzw. deren Schulabschluss stark gefährdet ist. Etwa 80 % der Schülerinnen und Schüler haben dabei die Diagnose am Ende der Jahrgangsstufe 8, dass sie keinen Abschluss oder nur den Hauptschulabschluss 9 nach der Jahrgangsstufe 10 erreichen werden. Circa 20 % der Schülerinnen und Schüler drohen aufgrund psychisch und sozialer Schwierigkeiten keinen Abschluss zu erlangen.

Ziel des Projekts für die Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs ist die Sicherung der Ausbildungsfähigkeit durch Eigenständigkeit, Stabilität, Kontinuität, Optimierung der schulischen Leistung und gezielte Vorbereitung auf das jeweilige Berufsfeld. Die Chancen der

Schülerinnen und Schüler auf dem Ausbildungsmarkt werden durch die Teilnahme am Projekt verbessert. Die Teilnahme am Projekt bietet den Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten und Vorteile wie eine ausbildungsspezifische Vorbereitung, Stärkung der Ausbildungsfähigkeit, gezielte Unterstützung bei der Berufswahl, Förderung von sozialen Kompetenzen und Kommunikation, Training in selbstbewusster und angemessener Präsentation.

Projektbeschreibung

Das Projekt „JobCoaching“ ist von der Gesamtschule Elsen entwickelt worden. Der dortige Sozialarbeiter und Projektkoordinator Herr Stoya hat das Projekt immer weiterentwickelt und auf die Bedarfe der einzelnen Jahrgangsstufen abgestimmt. Herr Stoya hat der Heinz-Nixdorf Gesamtschule bei der Installierung des Projekts an ihrer Schule als Ansprechpartner und Berater zur Verfügung gestanden, um so einen guten Projektbeginn zu ermöglichen.

Im Rahmen des Projekts werden die Potenziale des/der jeweiligen Schülers/in ermittelt und der Förderbedarf festgelegt. Zusätzlich werden individuelle Ziele vereinbart, die unter anderem durch Einzelförderung sichergestellt werden. Diese individuelle Einzelförderung wird von Lehramtsstudenten der Universität Paderborn und der Sozialarbeit der KatHO (Katholische Hochschule) durchgeführt. Diese Säule des Projekts unterstützt die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 9 und 10 begleitend und unterstützend zum Unterricht individuell im sozialen Bereich und bei schulischen Problemen. Die Studentinnen und Studenten werden durch die Projektkoordinatoren der Schulen so akquiriert, dass sie mit ihren Kompetenzen passgenau auf die Bedarfe der jeweiligen Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind. Die Auswahlkriterien sind zum einen die Fächer der Lehramtsstudenten mit der Bedingung, bereits im höheren Semester zu studieren und zum anderen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, nachweisbar gute Leistungen ab/bzw. einschließlich des Abiturs. Ein weiteres, wichtiges Kriterium ist zudem die Bereitschaft der Mitarbeit an Teamsitzungen sowie Zuverlässigkeit, Flexibilität, Engagement und Ehrlichkeit.

Zu weiteren Bausteinen des Projekts gehören

* ein Kompetenzcheck in den Bereichen sozial, verbal, mathematisch-logisch und hand-werklich-technisch, die individuellen Förderungen und Unterstützungen aufbauend auf dem Kompetenzcheck,
* das Seminar „Erfolgreich kommunizieren“ als Vorbereitung auf das Schulpraktikum,
* die Sommerakademie in den ersten zwei Wochen der Sommerferien in der 9. Klasse zur Unterstützung auf dem Weg zur Persönlichkeits- und Berufsfindung.

Durch die facettenreiche und intensive Betreuung ist es möglich, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Individualität mit ihren Stärken und Schwächen optimal zu fördern. Vor allem die berufliche Förderung ist ein wichtiger Bestandteil der Einzelförderung im JobCoaching. In den letzten Jahren der Projektdurchläufe hat sich gezeigt, dass alle Schülerinnen und Schüler die obigen Bausteine des Projekts durchlaufen und etwa 85 % der Projektteilnehmer den Baustein der individuellen Förderung als Unterstützung benötigen.

Evaluation

Das Projekt wird jeweils nach einem Durchgang von den Projektkoordinatoren evaluiert, indem die Übergänge nach der 10. Klasse mit den jeweils erreichten Schulabschlüssen erhoben werden. Dabei werden die Zeugnisnoten am Ende der Jahrgangsstufe 8 mit den erreichten Zeugnisnoten der Jahrgangsstufe 10 gegenüber gestellt und die berufliche Perspektive der einzelnen Schülerinnen und Schüler benannt.

Ein halbes Jahr nach Beendigung des Projekts wird noch einmal recherchiert, ob die Schülerinnen und Schüler noch in ihrer Anschlussperspektive sind, um so die Nachhaltigkeit des Projekts zu messen.

Siehe Evaluationsübersicht der Gesamtschule Elsen im Anhang.

Finanzplan

Die Finanzierung dieses Projekts kann nicht ausschließlich von der Agentur für Arbeit und dem Kreis Paderborn durchgeführt werden. Dieses liegt daran, dass die Zuwendung für Berufsorientierungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit zum einen nur an zertifizierte Träger gegeben werden kann und zum anderen keine individuelle Förderung sondern nur Gruppenförderung finanziert. Die Bundesagentur finanziert deshalb nur die zusätzlichen Bausteine des Projekts mit jeweils 50%. Die anderen 50% übernimmt das Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn.

Durch diese Bedingungen der Bundesagentur für Arbeit gibt es eine Lücke in der Finanzierung des Projekts JobCoaching im Bereich des Bausteins der „Individuellen Förderung“ - dem Herzstück dieses Projekts. Durch diese individuelle Begleitung und des Coachens der Schülerinnen und Schüler wird der einzelne Schüler/die einzelne Schülerin während der zwei Jahre des Projekts begleitet und unterstützt.

Die individuelle Förderung, die die Schülerinnen und Schüler während der gesamten Projektzeit haben, soll durch Stiftungs- und Kreisgelder finanziert werden (siehe Finanzierungsplan für die folgenden 3 Jahre). Da die Schülerinnen und Schüler im überwiegenden Teil aus sozial und finanziell schwachen Verhältnissen kommen, ist eine Mitfinanzierung durch die Schüler nicht möglich und sinnvoll. Deshalb bringt die Schule

selbst ihren finanziellen Beitrag zum Projekt, indem die Schulen durch eigenes Personal die Projektkoordination stellen.

Der Beitrag der Gesamtschule Elsen sieht so aus, dass ein Sozialarbeiter mit ca. 20 Stunden pro Woche ausschließlich für dieses Projekt arbeitet. Er steht der Schule somit nur noch begrenzt zur Verfügung. Wenn man diese Personalressource in Zahlen umrechnet, bedeutet dies ca. 22.800 € bei 30 € pro Stunde und 38 Wochen im Jahr.

Der Beitrag der Heinz-Nixdorf Gesamtschule sieht so aus, dass das Kollegium eine Beförderungsstelle für dieses Projekt eingerichtet hat und sich zudem entschieden hat, aus

dem zusätzlichen Stundendeputat, das normalerweise allen Lehrern zur Verfügung steht, Stunden für dieses Projekt zu geben. Wenn man diese Personalressource in Zahlen umrechnet, bedeutet dies ca. 5.000 € durch die Beförderung der Stelle von A12 auf A13 und 4.560 € durch die zusätzlichen 4 Stunden bei ca. 30 € pro Stunde und 38 Wochen im Jahr, somit 9.560 € jährlich. Zusätzlich arbeitet eine Schulverwaltungsassistenz mit 10 Stunden pro Monat à 20 €, also jährlich ca. 1.900 € bei 9,5 Monaten. So unterstützt die Heinz-Nixdorf Gesamtschule mit insgesamt 11.460 €.

## Zweckbindung

Der Kreis Paderborn versichert, dass die gewährten Mittel nur zweckgebunden verwendet werden. Uns ist bekannt, dass bei missbräuchlicher Verwendung der Mittel diese zurückgefordert werden können.

## Projektbetreuerin

Das Projekt betreut Frau Petra Münstermann.

Adresse: Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn, Rathenaustraße 96, 33098 Paderborn

Telefon: 05251-308 - 4603

E-Mail: muenstermannp@kreis-paderborn.de

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kostenaufstellung für den Baustein Individuelle Förderung im Projekt „JobCoaching“ an der Gesamtschule Elsen mit 34 von 40 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr | | | | |
| Maßnahme | Kosten | Anzahl | Anzahl betroffener Schüler | Gesamt |
| Einzelförderung / Coaching durch Honorarkräfte | 10 € pro Unterrichtsein-heit (UE) | bis zu 1 UE pro Schüler pro Woche à 38 Wochen im Schuljahr | 34 | 12.920 €  (10 € x 1Std. x ca. 34 Schüler x 38 Wochen)  (Stiftung, Kreis, Schule) |
| GESAMTKOSTEN PRO SCHULJAHR | | | | 12.920 € |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kostenaufstellung für den Baustein Individuelle Förderung im Projekt „JobCoaching“ an der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule mit jeweils 17 von 20 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr | | | | |
| Maßnahme | Kosten | Anzahl | Anzahl betroffener Schüler | Gesamt |
| Einzelförderung / Coaching durch Honorarkräfte | 10 € pro UE | Bis zu 1,5 UE pro Schüler pro Woche à 38 Wochen im Schuljahr | 17 | 9.690 €  (10 € x 1,5 Std. x 17 Schüler x 38 Wochen)  (Stiftung, Kreis, Schule) |
| GESAMTKOSTEN PRO SCHULJAHR: | | | | 9.690 € |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Finanzierung der Individuellen Förderung | Individuelle Förderung gesamt pro Schuljahr | davon 30 % Kreis PB | davon 70 % Stiftung |
| Finanzierung für das Schuljahr 2018/19 | 22.610 | 6.783 | 15.827 |
| Finanzierung für das Schuljahr 2019/20 | 22.610 | 6.783 | 15.827 |
| Finanzierung für das Schuljahr 2020/21 | 22.610 | 6.783 | 15.827 |
| Gesamtkosten von 2018/19 bis 2020/21 | 67.830 | 20.349 | 47.481 |

Anhang



\* Stand: September 2017

\*\* noch keine Voraussage möglich

\*\*\*Schulwechsel/Abgang

\*\*\*\* 2 Flüchtlinge